

LEUTE



► Um den immer weiter steigenden Ansprüchen an medizinisch-technische Assistenzberufe gerecht zu werden, wird die Akademisierung in diesem

Berufsfeld vorangetrieben. Zu den Vorreitern dieser Initiative gehört die Westfälische Hochschule Gelsenkirchen. Sie bietet in Kooperation mit dem Haus der Technik (Essen) einen neuen Bachelorstudiengang „Medizinische Radiologietechnologie“ an – und setzt dabei auf Knowhow aus Düren: **Dr. Horst Kinkel, Leitender Oberarzt der Gastroenterologie im Krankenhaus Düren**, ist verantwortlich für den Studienabschnitt Ultraschall, der bis auf die Abschlussklausur komplett im Dürener Krankenhaus stattfindet. „Ziel dieses berufs begleitenden Studiums ist es, die Teilnehmer in Ergänzung zur bisherigen Ausbildung über ein breites Spektrum an Methoden sowie ein integriertes diagnostisches und therapeutisches Wissen auch an Schnittstellen zu angrenzenden Arbeitsbereichen weiterzubilden“, erklärt Dr. Kinkel. Inhaltlich wird den Studenten neben den technischen und physikalischen Grundlagen des Ultraschalls die gesamte Spannweite der klinischen Anwendung des Ultraschalls vermittelt.